

Ein bemerkenswerter Gottesdienst

Oberursel (ow). Der Kirchenchor St. Ursula, geleitet von Matthias Goebel, führte im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes in St. Crutzen Wolfgang Amadeus Mozarts Missa brevis KV 259 auf. Zuvor führte Diakon Mathias Wolf die zahlreichen Gottesdienstbesucher in die Zeit Mozarts ein. Das Salzburg des späten 18. Jahrhunderts sei geprägt gewesen von Macht- und Hierarchiestrukturen, auch von kirchlichen. Dass dabei die Moral zum Teil auf der Strecke geblieben sei, liege auf der Hand. Wichtig sei daher stets, dass eine Messe, die „kurz und feierlich“ – so die Übersetzung von Missa brevis et solemnis – sein soll, nicht nur pompöser Klangdunst bleiben dürfe. Wichtig sei der überzeugende und intensive Vortrag, der allein einen Eindruck von wirklichem Glauben vermitteln könne.

In der Predigt knüpfte Diakon Wolf an diese Gedanken an und stellte Verbindungen zur Gegenwart her. Der jüngste Missbrauchsskandal erschüttere die katholische Kirche bis ins Fundament. Möglich sei dieser erst durch die innerkirchlichen Strukturen geworden. Wolf

kritisierte an dieser Stelle die Entscheidungen „kleiner Zirkel der Macht“, die Opfer entwürdigt und Täter geschont hätten, und sprach von der „Gefahr einer frömmelnden Äußerlichkeit“ bei Amtsträgern, die von „theologischen Scheinargumenten“ gestützt werde. Damit müsse Schluss sein, die Kirche brauche eine Erneuerung.

Bei alledem geriet die Musik freilich nicht in den Hintergrund. Vielmehr zeigte der Kirchenchor beispielhaft, wie eine überzeugende Interpretation einer feierlichen Messe gelingen kann. Prächtig und eindrucksvoll erklang das Werk, dabei jedoch stets auch innig und empfindsam. Die Gottesdienstbesucher hörten förmlich, mit welchem Engagement alle Mitwirkenden bei der Sache waren. Besonders hervorzuheben sind das Solistenquartett (Katharina Blattmann, Sopran; Alicia Dreyer, Alt; Simon Kranz, Tenor; Mathias Lorz, Bass) und vor allem Gisèle Kremer an der Orgel, die den Chor einfühlsam und dabei mitunter virtuos begleitete. Die Gemeinde dankte allen Beteiligten mit langanhaltendem Applaus.



Der Kirchenchor St. Ursula hat im Rahmen eines Gottesdienstes in der Weißkirchener Kirche St. Crutzen Mozarts Missa brevis KV 259 aufgeführt.

Foto: Daniel Klantke